

Lehrkörper aus dem Tierreich / Die aktuelle GEO Special-Ausgabe über Namibia und Botswana erklärt, von wem Manager Erfolg lernen können – vom Afrikanischen Wildhund

Hamburg, 1. Oktober 2008 – Mit seinen Fledermausohren, den dünnen Beinen und dem gefleckten Fell zählt der Afrikanische Wildhund nicht gerade zu den Schönheiten der Tierwelt. Dafür können vor allem Manager einiges von ihm lernen, berichtet GEO Special in seiner aktuellen Ausgabe „Namibia und Botswana“. Jahrelang hat der Soziologe Marvin Washington die Tiere in freier Wildbahn beobachtet. In Seminaren für botswanische Beamte vermittelt der Kanadier jetzt, was sich Staatsdiener in Führungspositionen vom Vierbeiner abschauen können: Entscheidend für den Erfolg der Wildhunde sei neben Geduld und Zähigkeit vor allem die Art, wie sie sich beim Jagen organisieren – nämlich egalitär. „Wer der Beute am nächsten ist, führt die anderen Tiere an“, hat Washington beobachtet. Solche Jagden enden in vier von fünf Fällen tödlich für Beutetiere wie Antilopen und Warzenschweine. Daraus folgert der Forscher: Eine Gruppe – ob Hunderudel oder Führungsriege, ob auf der Jagd oder bei Verhandlungen – müsse gemeinsame Ziele verfolgen und jedem einzelnen Mitglied Vertrauen schenken. Auch sei die Beute nach den körperlichen Bedürfnissen zu verteilen und nicht etwa wie unter Löwen, deren Jungtiere meist zuletzt fressen dürfen. Ob der so faire, teamfähige, erfolgreiche *Lycaon pictus* nun für den Managernachwuchs zum Idol wird? Dafür müssen die verbliebenen etwa 4.000 Afrikanischen Wildhunde, von denen eine große Zahl in Nordbotswana lebt, zunächst einmal eines schaffen: den Sprung von der Roten Liste der meistgefährdeten Arten.

Weitere Themen: Entspanntes Abenteuer: Mit dem Dachzelt-Jeep durch Namibias endlose Weiten – In gewaltigen Reservaten schützen Namibia und Botswana ihren größten Schatz: die Natur – Ein klarer Fall: Mit Botswanas bekanntester Detektivin unterwegs in der Hauptstadt Gaborone – Schlürfen, saufen, schlucken: Ein Tag am Wasserloch – Richtig liegen: Zu Gast in den besten Lodges

Das neue GEO Special Namibia und Botswana kostet acht Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de